



Château de Rouanne, eine Stunde von Avignon entfernt.

Louis Barruol von Saint Cosme.

Saint Cosme, Louis Barruol

Im Mai 2019 erwarb Louis Barruol, der Eigentümer von Château de Saint Cosme, das historisch bedeutende Anwesen Château de Rouanne in Vinsobres, das in früheren Jahrhunderten sehr für die hohe Qualität seiner Weine geschätzt war. Ich muss gestehen: Auch mir war die Appellation *Vinsobres* unbekannt und ich wusste auch nicht, dass sie gemäss der Klassifikation ein Cru auf gleichem Niveau wie beispielsweise Châteauneuf-du-Pape oder Hermitage ist! Die Weingemeinde liegt rund 45 km nördlich von Châteauneuf-du-Pape und zwar – was gerade im Hinblick auf die Klimaerwärmung interessant ist – im kühlestem Teil der südlichen Rhône. Louis ist hell begeistert: «Ich kannte und bewunderte dieses Anwesen schon lange. Die zwischen 1955 und 1975 gepflanzten Rebberge sind absolut grandios: 62 Hektar erstklassige Lagen an einem Stück, die ich selbstverständlich biologisch kultiviere. Besonders erfreulich ist, dass ich gleich mit einem der besten Jahrgänge seit langem starten konnte.» Der angebotene 2019er stammt von rund 50jährigen Stöcken; die Trauben wurden mit ihren natürlichen Hefen vergoren und der Ausbau erfolgte in burgundischen Piècen sowie grösseren Fässern. Er ist dunkelfarben, dicht und konzentriert, besitzt jedoch keine gekochten Noten, sondern eine kühle, an reife, dunkle Beeren erinnernde Aromatik. Der Château Rouanne ist ein sehr beeindruckender Wein, der mich unweigerlich ein bisschen an Louis' Gigondas erinnert – mit einem überdies (noch) äusserst attraktiven Preis:



Château de Rouanne, Vinsobres a.c. (rot) 2019

50% Grenache, 40% Syrah, 10% Mourvèdre

Fr. 19.80

(statt Fr. 23.—)



Saint Cosme blanc, <Les Deux Albion> (weiss, trocken) 2019

Principauté d'Orange, Vaucluse IGP

40% Viognier, 20% Marsanne, 30% Piquepoul, Rest Clairette, Ugni blanc et Bourboulenc

Fr. 16.90

(statt Fr. 19.40)

Der kalkhaltige, früher berühmte Rebberg Saint Martin in der Nähe von Gigondas gehörte zum einstigen Fürstentum Orange (Principauté d'Orange) und wurde mit einem königlichen Privileg zur Erzeugung von Weisswein bewirtschaftet. Er geriet wie Vinsobres in Vergessenheit. Louis bepflanzte ihn 2013 neu und pflegt ihn seither sehr sorgfältig und aufwendig nach biologischen Richtlinien. Der <Deux Albion> wird wie ein weisser Burgunder im Holzfass vergoren, allerdings besteht er nicht aus Chardonnay, sondern aus den klassischen Rhône-Sorten.

Louis sagte mir: «2019 war ein exzellentes, heisses Jahr mit tiefen Erträgen. Glücklicherweise verfügen die Traubensorten wie Piquepoul und Ugni blanc über genügend Säure; so verbindet der Wein eine attraktive Frucht mit belebender Frische.» Die Grösse dieses Weines zeigt sich insbesondere, wenn er zu Mahlzeiten serviert wird: Perfekt passt er beispielsweise zu einem Poulet à la Crème, harmonisiert aber auch wunderbar mit Käse. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2023.



Châteauneuf-du-Pape, Saint Cosme (rot) 2018

50% Grenache, 30% Mourvèdre, 15% Syrah, 5% Cinsault

Fr. 44.90

(statt Fr. 49.80)

In kleinen Mengen konnten wir nochmals einige Flaschen dieses bereits erstaunlich zugänglichen, verführerischen Châteauneuf importieren, der ohne

weiteres mit den ganz grossen Namen mithalten kann! Haltbar bis mindestens Ende 2029.